

Rental House

PRODUKTION/BEGRIFFE

Betrieb, der Filmtechnik vermietet statt verkauft — mit Wartung, Prep-Räumen und technischem Service. Das Modell, auf dem die Ausrüstung fast jeder Produktion beruht.

Ein Rental House vermietet Filmtechnik. Das klingt nach Logistik und ist das wirtschaftliche Fundament der Branche: Kaum eine Produktion besitzt ihre Kameras, Optiken oder Leuchten — sie mietet sie für die Dauer des Drehs. Warum gemietet wird Auslastung. Ein Objektivsatz, der bei einer Produktion sechs Wochen im Einsatz ist und danach elf Monate im Regal liegt, rechnet sich nicht. Wartung. Optiken müssen vermessen, justiert und gereinigt werden; das ist Dauerbetrieb, kein Projektaufwand. Aktualität. Kameratechnik veraltet schnell. Miete verlagert dieses Risiko. Ersatz. Ein Ausfall am Drehtag wird getauscht, nicht repariert. Was den Preis rechtfertigt Nicht das Gerät, sondern was drumherum steht: Prep-Räume, Werkstatt, Erreichbarkeit, Lagertiefe. Ein günstigeres Angebot ohne diese Leistungen verlagert Arbeit und Risiko auf die Produktion — sichtbar wird das erst am Drehtag.

FilmFarm - filmfarm.de/c/rental-house